

„Das Wichtigste ist, nicht alleine zu sein“

Berliner engagieren sich ehrenamtlich für Flüchtlinge

Um im Exil einen persönlichen, kompetenten Ansprechpartner zu haben, hat das Berliner psychotherapeutische Behandlungszentrum XENION das Mentorennetzwerk „Timebank“ ins Leben gerufen. Die UNO-Flüchtlingshilfe fördert die wichtigen Projekte von XENION schon seit vielen Jahren.

Eine Win-Win-Situation

Besonders für traumatisierte und junge Flüchtlinge können eine unbekannte Sprache, andere kulturelle Gewohnheiten und Umgangsweisen sowie komplizierte bürokratische Behördenabläufe sehr einschüchternd und verwirrend sein. Durch den persönlichen Kontakt mit den Mentoren erlangen sie wieder Zuversicht und Selbstvertrauen.

Aber auch die Mentoren profitieren vom Austausch. Denn dieser zwischenmenschliche Kontakt ermöglicht eine Vielzahl an sehr bereichernden Erfahrungen. Amelie Griessenbeck von XENION stellt fest: „In der Begegnung liegt der Reiz. Plakatkampagnen bringen kaum die gewünschte Aufklärung. Der persönliche Kontakt hingegen schafft einen anderen Zugang zum Thema.“

Isolation vermeiden – Integration erreichen

Wie gut dieser Austausch tut und wie hilfreich selbst die kleinsten Dinge sein können, weiß auch Ömer. Der junge Kurde floh aus der Türkei und ist bei XENION in psychotherapeutischer Behandlung. Doch bei seinen Alltagsproblemen konnten die Therapeuten ihm nicht ausreichend zur Seite stehen. Er war froh, als Mirjam seine Mentorin wurde. Die Studentin ist eine von zurzeit 78 Mentoren, die sich im Rahmen von „Timebank“ ehrenamtlich engagieren.



Ömer kann nun seinen Weg alleine gehen. Doch er ist sehr dankbar für die Zeit, die Mirjam mit ihm verbracht hat. © UNO-Flüchtlingshilfe/B.Kroll

Zusammen mit Mirjam ging Ömer zu den Behörden, setzte mit ihr gemeinsam die komplizierten Anträge auf und lernte durch sie besser Deutsch. Mit ihrer Hilfe hat er es sogar geschafft, eine Arbeitserlaubnis zu erhalten. Ömers Fazit über die gemeinsame Zeit lautet: „Das Wichtigste ist, nicht mehr alleine zu sein.“

Pilotprojekt für Deutschland

Für einen möglichst professionellen Austausch, bietet XENION für die Mentoren umfangreiche Weiterbildungen zu ausländer-, asyl-, und sozialrechtlichen Themen an. Zudem stehen den ehrenamtlichen Mentoren und den Betreuten jederzeit hauptamtliche Mitarbeiter beratend zur Seite.